

## Pressemitteilung

**Der Alternative Medienpreis 2013 wird am 26. April verliehen  
„Staatsgeheimnis Bankenrettung“ und „Das Leben nach  
dem Tod in Utøya“ gewinnen Preise  
Neun Preisträger werden mit insgesamt 4500 Euro ausgezeichnet**

Wo ist das Geld der bisherigen Rettungspakete gelandet? Arpad Bondy aus Berlin, der diesjährige Preisträger beim Alternativen Medienpreis in der Sparte Video, ist der Frage nachgegangen. Die Antwort gibt es bei der Preisverleihung am 26. April um 20 Uhr im Bildungszentrum. Sowie einen Einblick in die lebendige Hiphop-Szene Frankens, der der Jury den 2. Preis in der Sparte Video für die Medienwerkstatt Franken wert war.

Gibt es SMS im Paradies? „Das Leben nach dem Tod in Utøya“, ein Beitrag von Lara Fritzsche auf Zeit Online, gewann den ersten Preis in der Sparte Print. Er beschreibt die Trauer einer jungen Frau um ihre beste Freundin, eines von Breiviks Opfern. Der zweite Preis geht an Martina Madner aus Wien für die anrührende Schilderung weiblicher Altersarmut.

Das Watchblog Publikative.org des Hamburger Tagesschau-Redakteurs Patrick Gensing holte den 1. Preis in der Sparte Online für seine Dokumentation rechtsextremer Aktivitäten. Andreas Ebert aus Lüneburg gewann mit dem Erklärportal explainity.com den zweiten Preis in dieser Sparte.

USA: hui – Russland: pfui. Die ungleichen Berichterstattungs-Schemata hat sich Walter van Rossum vorgenommen und damit den ersten Preis in der Sparte Audio errungen. Den zweiten Preis gewann Nelly Sautter mit ihrem Radiofeature über soziale Stadtführungen in Nürnberg.

Ein Watchblog gewann auch in der Sparte Medienkritik: radiowatcher.de von Ekkehard Kern. Preisträger, Juroren und das Publikum feiern am 26. April im Bildungszentrum. Der Eintritt zur Preisverleihung ab 20 Uhr ist frei. Um Anmeldung auf [www.alternativer-medienpreis.de](http://www.alternativer-medienpreis.de) wird gebeten.

Veranstaltet wird der Preis von der Nürnberger Medienakademie und der Stiftung Journalistenakademie gemeinsam mit der Stadt Nürnberg, Bündnis90/Die Grünen LV Bayern, der Deutschen Journalisten-Union und weiteren Unterstützern. Die Preise werden am 26. April um 20 Uhr im Bildungszentrum der Stadt Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz, 2, 90403 Nürnberg, Raum 3.11 (Saal, dritter Stock) verliehen. Durch die Preisverleihung führt Peter Lökk von der Nürnberger Medienakademie. Singer-Songwriter Nora Eichinger begleitet das Programm.

**Über einen Bericht zur Preisverleihung freuen wir uns. Gerne helfen wir bei Interview- und Materialwünschen. Informationen zu den Preisträgern gibt es auf [www.alternativer-medienpreis.de](http://www.alternativer-medienpreis.de). Für Rückfragen stehen Peter Lökk und Gabriele Hooffacker unter 0911.435867 bzw. 089.1675106 zur Verfügung (Mail: [g.hooffacker@journalistenakademie.de](mailto:g.hooffacker@journalistenakademie.de)).**

# Alternativer Medienpreis 2013: Alle Preisträgerinnen und Preisträger, alle ausgezeichneten Beiträge auf einen Blick

Die Preisträger auf einen Blick:

## Printmedium

1. Preis: Lara Fritzsche: [Das Leben nach dem Tod in Utøya](#)
2. Preis: Martina Madner: ["Sehr, sehr wütend"](#)  
[Laudationes](#)

## Internet

1. Preis: Patrick Gensing: [publikative.org](#)
2. Preis: Andreas Ebert: [www.explainity.com](#)  
[Laudationes](#)

## Audio / Hörfunk

1. Preis: Walter van Rossum: [Zweierlei Maß. Die Berichterstattung über Russland und Amerika.](#)  
[Nelly Sautter: Schichtwechsel](#) (Campusradio Bit express)  
[Laudationes](#)

## Video

1. Preis: Arpad Bondy: [Staatsgeheimnis Bankenrettung \(Trailer\)](#)
2. Preis: Andreas Holzmüller: [Einmal hip, einmal hop](#)  
[Laudationes](#)

## Medienkritik

- Ekkehard Kern: [www.radiowatcher.de](#)  
[Laudationes](#)